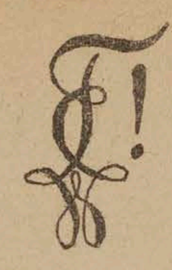
№ 19.

Berlin, den 1. Juni 1890.



Monatsberichte
der
Freien Wissenschaftlichen Vereinigung
an der Universität Berlin,

Vereinslokal: Gambrinus, Friedrichstr 80.II.

An unsere verehrten A. H. A. H. und A. M. A. M.

Mit der vorliegenden № 19 treten die Monatsberichte in das 7. Semester ihres Bestehens ein. Sollen sie ihre Bestimmung erfüllen, die A. H. A. H. und A. M. A. M. fortlaufend über die Thätigkeit der Vereinigung zu unterrichten, und so ihre Teilnahme am aktiven Vereinsleben zu vermitteln, so ist es notwendig, daß unsere A. H. A. H. und A. M. A. M. recht zahlreich auf die Monatsberichte abonnieren. Wir richten daher an unsere werten A. H. A. H. und A. M. A. M. die dringende Bitte, ihr Interesse für die Vereinigung durch das Abonnement auf die Monatsberichte zu bethätigen. Den Abonnementsbetrag von 1,00 M. bitten wir umgehend an den Unterzeichneten einsenden zu wollen.

Das Redaktionskomité.
I. A.
Oscar Cohn F! xx
stud. iur.
S.O. Mariannenplatz 24 I.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unseren werten A. H. A. H. und A. M. A. M. von dem am 2. Mai zu Leipzig erfolgten Tode unseres lieben A. H. A. H.

Dr. phil. George Gerson aus Hamburg

in Kenntniß zu setzen.

Wir beklagen in dem Verstorbenen einen treuen Freund und Vereinsbruder, dessen Andenken in unserem Kreise niemals verlöschen wird.

———.———

Die Vereinigung erhielt von dem traurigen Ereignis am Montag 5.V. durch einen Brief des A.H. Dr. Lövenhaupt Kenntnis. Der wissenschaftliche Teil des Abends fiel aus; vor Beginn der Kneipe rief A. H. Lilienthal dem Verblichenen tiefgefühlte Worte treuen Gedenkens nach; nach Absingung der Liedstrophe: „Ist einer unsrer Brüder dann geschieden" weihte die Vereinigung den Manen des Toten einen stillen Salamander.

Die Familie Gerson schmückte die Kneipe mit einem Bilde ihres Stifters, in dessen Besitz sie durch die Freundlichkeit der Schwester des Verstorbenen, Frl. Ella Gerson, gelangt war.

Die Antrittskneipe

des laufenden Semesters fand Montag den 28. April unter der Teilnahme zahlreicher Gäste und der Vertreter mehrerer befreundeter Korporationen statt. Mit einem Salamander auf Kaiser und Reich eröffnete der Präside Apolant den Kommers. Dem, was in so bedeutungsvoller Stunde unser Herz bewegt, und unseren Wünschen für die Zukunft verlieh, nach dem ersten allgemeinen Liede, der Präside Ausdruck, und kommandierte darauf einen donnernden Salamander auf das vivat, floreat, crescat der F. W. V. Der zweite Vorsitzende Oscar Cohn begrüßte die Gäste, der Archivar Hirsch die A. H. A. H., die in

alten Herren zahlreich erschienen wa-
ren. In der letzteren Namen
erwiderte A. H. Belling. Allge-
meinen Beifall entfesselte der
nachfolgende poetische Gruß, den
A.H. Engel aus Potsdam gesandt
hatte:

Wer in stiller Abendstund
Heiß sich mühen muß am Artikel,
Voller Schweiß und voll Gekritzel,
dem sind Zecherkommentikel
Ganz entsetzlich ungesund.

Wer kurz vor dem ersten Mai
Kämpfen muß polit'sche Fehde,
Muß verzichten ach! auf jede
Alte-Herren-Begrüßungsrede,
Wie sie schmeichelhaft auch sei.

Wem es ist höchste Pflicht,
Schon um 6 Uhr aus den Federn
Reinzufahren in die Hosen,
darf durch nächt'ge Straßen tosen
Mit dem guten Belling nicht. —

– Aber muß ich einsam gleich
Fern den Freunden heute darben:
An der Wand die treuen Farben,
die mein Herz so ganz erworben,
Seh' ich an und bin bei Euch.

Und mir ist, als ob ich schau'
Alle froh Euch bei einander,
Erste Burschen, kecke Brander —
Und es dröhnet der Salamander:
vivas, crescas, F. W. V.!

Also sei's! Von starker Hand
deiner Jünger treu bewehrt,
Viel gehaßt und viel geehrt,
Bleib', von keinem Sturm versehrt,
Keinem Feinde übermannt!

Freiheitslieb und Jugendlust,
die du uns ins Herz gegossen,
Gieb auch deinen jüngsten Sprossen,
Lehr' sie treu sein den Genossen,
Mach' sie fest und zielbewußt!

— — — — — — —

Einsam greif' ich nach dem Glas
Und ich leer' es bis zum Grunde:
Jeder Tropfen sei dem Bunde
Eine glückerfüllte Stunde —
Vivas, crescas, floreas!!

Ueber den weiteren Verlauf des Abends ist nur soviel noch zu berichten, daß die Fidelitas bedeutend länger dauerte, als der offizielle Theil.

Auswärtiges.

Seit unserem letzten Bericht ist in der Entwicklung des Akademisch-deutschen Schulvereins eine Wendung eingetreten. Wie unseren Lesern erinnerlich, hatte der Rektor den § 11 der Statuten (:Dechargeertheilung durch den jeweiligen Rektor:) nicht genehmigt. Infolge dessen beschloß der Schulverein in einer Anfang Mai abgehaltenen Sitzung, die betreffende Bestimmung

aus den Statuten zu entfernen, und letztere im Uebrigen unverändert dem Rektor zur Genehmigung vorzulegen. Eine Meinungsäusserung des Rektors ist bisher nicht erfolgt. Es werden daher demnächst geeignete Schritte beim Rektor unternommen werden. In der nämlichen Sitzung wurde unser Vertreter Apolant an Stelle unseres früheren Vertreters Willner zum Vorsitzenden des akademisch-deutschen Schulvereins gewählt.

Der Erfolg, den die Gegner des V. D. St. in Leipzig bei der Lesehallenwahl des verflossenen Semesters über diesen errungen, ist leider nicht von Bestand gewesen. Bei der vor einigen Wochen stattgehabten Neuwahl des Lesehallen-Direktoriums siegte der V. D. St. mit 155 gegen 141 Stimmen. Indessen scheint die gegnerische Strömung gegen den V. D. St. in der Studentenschaft doch recht stark zu sein. Während der Osterferien war nämlich an die Vereinigung ein Schreiben eines Herrn cand. med. Hammerschmidt gelangt, in welchem von dem Plan der Begründung einer Leipziger F. W. V. Mitteilung gemacht, um Einsendung unserer Statuten, sowie um Angabe von Adressen in Leipzig wohnender Berliner F. W. Ver gebeten wurde. Mit dem Beginne des Semesters sollte ein Aufruf zur Gründung einer F. W. V. am schwarzen Brett angeheftet werden. Dem Wunsche des Herrn Hammerschmidt wurde entsprochen; im übrigen beschloss die Vereinigung, sich abwartend zu verhalten. Der Ausfall der Wahlen scheint inzwischen unsere Leipziger Freunde etwas entmuthigt zu haben: wenigstens schrieb uns Herr Hammerschmidt, dass von dem erwähnten Aufruf für das laufende Semester Abstand genommen, und der ganze Plan für den Beginn des Wintersemesters vertagt sei. Auf 100 Mitglieder glauben Herr Hammerschmidt und seine Freunde bei der eventuellen Gründung einer F. W. V. sicher rechnen zu können. Wir wünschen diesen erfreulichen Bestrebungen besten Erfolg.

Am 12. Mai fand ein Kommers statt, den die Berliner Studentenschaft zu Ehren des Fürsten Bismarck veranstaltet hatte. Derselbe verdankte sein Entstehen der Initiative des Kyffhäuserverbandes (K. V.), der, um den Kommers zu einem „allgemeinen" zu gestalten, Vertreter von fünf Vereinen, unter denen sich die F. W. V. befand, welche je einen Vertreter von 5 Couleuren zu einem vorbereitenden Komité zusammenberief. Unser Vertreter stellte in der ersten von ihr besuchten

Sitzung dieses Comités den Antrag, eine Vertreterversammlung sämmtlicher Corporationen behufs Legalisirung des Comités zu berufen. Da dieser Antrag abgelehnt wurde, schied unser Vertreter aus dem Comité aus. Später von anderer Seite wieder aufgenommen, erhielt nunmehr derselbe Antrag die Billigung des Comités, und wir erhielten eine Einladung zu der nunmehr berufenen Vertreterversammlung. In dieser letzteren beantragte unser Vertreter zunächst einen Beschluß über Abhaltung oder Nichtabhaltung des angeregten Commerses zu extrahiren. Die Abstimmung ergab 49 Stimmen für, eine, von unserem Vertreter abgegeben, gegen den Commers. Zu dieser Stellungnahme war unser Vertreter vom Vorstande beauftragt worden, da eine Vereinssitzung vor der Vertreterversammlung abzuhalten unmöglich war. Die Majorität der Vereinigung erklärte sich in der A. O. G. V. vom 2. V. mit dem Vorgehen des Vorstandes einverstanden.

Am 6. IV. beglückwünschten 3 Vertreter der Vereinigung Geh. Med. Rat Leyden zu seinem 25jährigen Professorenjubiläum.

Während der Osterferien fanden regelmäßig Vereinskneipen statt, die außer von Activen, auch von A. H. A. H. und Gästen lebhaft besucht waren.

Am Osterdienstag unternahmen die in Berlin anwesenden F. W. V.er unter Betheiligung mehrerer A. H. A. H. einen Ausflug nach Wannsee und Potsdam, der einen recht fröhlichen Verlauf nahm.
Auch eine am Pfingstdienstag unternommene Dampferpartie nach Tabberts Waldschlösschen verlief unter zahlreicher Betheiligung sehr fidel.

Geschäftliches

Außerordentliche Generalversammlung vom 2. Mai 1890.

In das Redaktionscomité wurden gewählt A. H. Lilienthal, Goldstein und Simon.
Zum Vertreter der Vereinigung für den Akad. Schulverein wird Apolant gewählt.
Die Vereinigung beschließt einem Antrage der A. H. A. H. Dr. Freudenberg und Lilienthal gemäß sich an der Feier des Bismarckcommerses offiziell nicht zu betheiligen.

Zur gefl. Kenntnissnahme!

Ihre verehrlichen A.H. A.H. und A.M. A.M. erlaubt sich die unterzeichnete Freie Wissenschaftliche Vereinigung hierdurch zu ihrem 9. Stiftungsfeste am 23. Juni 1890 geziemend einzuladen.

Programm:

Sonntag, den 22. Juni: Ausflug nach Erkner u. s. w. Abfahrt 9 Uhr 20 Min. vom Schlesischen Bahnhof. In Erkner Frühschoppen. Um ½ 12 Uhr ca. Dampferfahrt von dort über den Flakensee nach der Woltersdorfer Schleuse. (Ausflug nach den Kranichsbergen und dem Aussichtsturm). Um 2 Uhr gemeinsame Mittagstafel im Rest. zur Woltersdorfer Schleuse. Um 4 Uhr ca Fahrt über den Kalk-See nach Seebad Rüdersdorf. Treffpunkte für Nachkommende: Von 12-4 Uhr Woltersdorfer Schleuse. (Restaur. an der Dampferanlegestelle). Von 5 Uhr ab Seebad Rüdersdorf (Rest. an der Dampferhaltestelle). Alle Züge von Berlin haben sofortigen Dampferanschluss!

Montag, den 23. Juni: Festkneipe im grossen Saale des Brandenburger Hauses (Mohrenstr. 47) Vortrag des Geh. Med. Rat Prof. Dr. R. Virchow u. Proklamation desselben zum Ehrenmitgliede der Vereinigung.

Dienstag, den 24. Juni: Frühschoppen mit anschliessender gemeinsamer Mittagstafel auf der Kneipe.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand
I. A.
Karl Thiess FW! x
stud. phil.
Auguststr. 86 III.

Bitte zu beachten!
Die Einsendung von Liedern ist sehr erwünscht, muss jedoch bis zum 18. VI. an den Unterzeichneten erfolgen.

Geschäftliches (Fortsetzg.)

Die revidirte Geschäftsordnung, welche die im vergangenen Semester gewählte Kommission vorlegt, wird nach unbedeutenden Änderungen genehmigt.

1. ordentliche Sitzung vom 5. Mai

An Stelle von Thiess, der sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, wird Holdheim zum Schriftwart gewählt.

2. ordentliche Sitzung vom 12. Mai.

Apolant hat das Präsidium aus Rücksichten persönlicher Natur niedergelegt.

Die Petition der Vereinigung an den Magistrat betreffs Überlassung einer Turnhalle ist genehmigt worden.

An Stelle von Thiess wird Holdheim ins R.C. vom Vorstand delegiert, an Stelle von Holdheim wird Saldin gewählt.

Außerordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 1890

An Stelle von Apolant wird nach erfolgloser Stichwahl gegen O. Cohn durchs Loos Thiess zum 1. Vorsitzenden der Vereinigung gewählt.

Nach längerer Debatte wird ein Antrag A.H. Levy, Hirsch: „F.W.V. beschließt mit allen erlaubten Mitteln [illegible] Lesehalle einzurichten; der Beitritt ist für alle Aktiven obligatorisch." in namentlicher Abstimmung mit 13 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

3. ordentliche Sitzung vom 19. Mai

Die Vereinigung beschließt gemäß einem Antrage Apolant, A.H. Levy die aus dem Turnen erwachsenden Unkosten durch eine monatliche Umlage von 15 ₰ pro Mann zu decken. A.H. A.H., welche sich am Turnen beteiligen, zahlen 1 M. pro Semester.

Es wird beschlossen in diesem Jahre von einer Feier des Stiftungsfestes im größeren Maßstabe abzusehen.

Ein Antrag des A.H. Max Levy: F.W.V. beschließt Prof. Virchow die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung anzutragen, wird in namentlicher Abstimmung mit großer Mehrheit angenommen.

Vereinssitzungen.

I. ordentliche Sitzung vom 5. Mai 1890.

Nach kurzem geschäftlichen Teil fiel in Folge des Trauerfalles der wissenschaftliche Teil aus. Die Kneipe wurde nach dem offiziellen Teil geschlossen.

II. ordentliche Sitzung vom 12. Mai

Nach sehr ausgedehntem geschäftlichen [illegible]

teil A. H. Lilienthal über „die neue Kunst." Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

III. ordentliche Sitzung vom 12 Mai.

Nach längerem geschäftlichen Teil spricht A. H. Belling über „Bellamy: Ein Rückblick aus dem Jahre 2000 auf 1887." Eine lebhafte Diskussion folgte dem Vortrage.

Mitgliederliste der F. W. V.

(Wir bitten dringend, etwaige falsche Angaben sofort berichtigen zu wollen) d. R.

Ehrenmitglieder

Boeckh, Richard, Dr. Prof. Geh. Reg. Rat. Charlottenburg. Uhlandstr. 4
Dambach, Otto, Dr. jur. Prof. Wirkl. Geh. Ob. Postrat. W. Lützowstr. 76.
Lasson, Adolf, Dr. Prof. Oberlehrer am Louisenstädt. Realgymnasium, Privatdocent a. d. Universität, Friedenau, Rheinstr. 42
Mendel, Emanuel, Dr. med. Prof. N. W. Schiffbauerdamm 20
Mommsen, Theodor, Dr. Prof. Sekretair der Akademie d. Wissenschaften, Charlottenburg, Marchstr. 6.
Wattenbach, Wilhelm, Dr. Prof. Geh. Reg. Rat. W. Corneliusstr. 5.

Alte Herren (104)

[× Mitglieder des Verbandes A. H. A. H. (76.)]

× Lilienthal, Siegfried, cand. phil. Sebastianstr. 71
Vorsitzender des Verbandes A. H. A. H.
× Adler, Simon, Dr. med. Assist. am Krankenh. d. jüd. Gem. N. Auguststr. 14/15.
× Berg, Richard, Rechtsanwalt. S. W. Friedrichstr. 35.
Bauer, Jakob, Refrd. Charlottenburg, Kirchstr. 5.
Belling, Heino, Wiss. Hilfslehrer am Ascan. Gymnas. S. W. Kreuzbergstr. 72.
× Bärwald, Moritz, Rechtsanwalt, Bromberg.
Bohm, Salomon, Assessor am Amtsgericht Danzig.
× Breslau, Ludwig, Lector der deutschen Sprache, Salermo, Presso Vittoria. böen Via Emerico Amari, Palazzo Barbaro.
× Cohen, Arthur, Rechtspracticant, München, Luisenstr. 8.

Cohn, Julius, Rfrd. Stepenitz bei Stettin.
Cohn, Theodor, Rfrd. Berlin ?
Eisenhardt, Paul, Schauspieler, Berlin, Wilhelmstr. ?
Engel, Fritz, Redaction der „Potsdamer Nachrichten", Potsdam, Am Kanal 51.
Ephraim, Martin, Rfrd. Frankfurt a/O. Wichertstr.
Fleischhacker, Abraham, Dr. phil., angestellt in der chem. Fabrik von Gebr. Frank & Co, Grünau b. Berlin.
Frank, Max, Rfrd. Ziesar, Prov. Sachsen.
Fraustädter, Siegfried, cand. med. † Berlin.
Freudenberg, Curt, Dr. med. pr. Arzt. Assist. an d. chirurg. Klinik von Dr. Güterbock, S.W. Neuenburgerstr. 14.
Fulda, Heinrich, cand. med. Würzburg, Innerer Graben 38.
Gehrke, Max, Dr. jur. Rfdr. Frankfurt a/M. Friedeberger Anlage 28
Goldschmidt, Moritz; pr. Arzt Danzig, Milchkannengasse 16.
Graetzer, Isidor, Rfdr. Beuthen O/S.
Gump, Benno, Rechtsanwalt, Ellwangen i/W.
Guttfeld, Sally, Rechtsanwalt, Berlin C. Spandauerstr. 62.
Hayum, Simon, Rfrd. Stuttgart, Olgastr. 69a
Heidensleben, Ernst, Apotheker. Charlottenburg.
Heilbronn, Arthur, Rfrd. C. Alte Schönhauserstr. 55.
Heilbrun, Dr. med., pr. Arzt Schlüchtern, Prov. Hessen.
Heller, Julius, Dr. med. Charlottenburg, Leibnitzstr. 78a
Herzfeld, Jacob, Dr. phil. Lehrer an d. städt. Weberschule zu Mühlheim a. Rh.
Hirsch, Abraham, cand. phil. C. Linienstr. 96.
Hirschberg, Georg, prakt. Arzt. Berlin Köpnickerstr. 170.
Hoffmung, Julius, Dr. med. pr. Arzt. Luckenwalde.
Holubiczko, Victor, Gymnasiallehrer, Meseritz.
Homann, Hans, Dr. phil. Friedenau b. Berlin.
Isaacsohn, Albert, Rfrd. Stettin. Hohenzollernstr. 66.
Jarecki, Samuel; Rfrd. Posen.
Joseph, Ludwig, Dr. jur. Rfdr. Frankfurt a/M. Friedberger Anlage 6
Katz, Leopold, Rechtsanwalt, C. Königstr.
Kaufmann, Gustav, Dr. jur. Rfdr. Einj. Freiw. in Mannheim R. 4, 1.
Köhler, Otto, cand. phil. S.W. Königgrätzerstr. 120.
König, Walter, Dr. phil. Privat-Docent, Leipzig, Hospitalstr. 14.
Kohner, Adolf; Dr. phil. Chemiker, Budapest, Palatingasse 19.
Korach, Ludwig, Lehrer am isr. Waisenhause, Breslau Gräbschen[illegible] 61.

Krotoschin, Alexander; cand. med. Strassburg, Elisabethgasse 11 I

× Kulcke, Otto. Dr. phil., Realgymnasiallehrer. Notadresse: Sommerfeld, Vater Fabrikbesitzer.

Kuntze, Hugo, Jurist.

Landsberg, Bernhard, pr. Zahnarzt N. Artilleriestr. 27 III.

× Leberecht, Hugo, Dr. jur. Rfdr. Frankfurt a/M. Hermesweg 20.

× Ledermann, Walter. Rfdr; Einj. Freiw. in Nürnberg.

× Leibholz, Arthur, Dr. med. pr. Arzt Tempelburg i. Pommern.

× Lemberg, Arthur, Dr. jur. Rfdr. Breslau, Neue Graupenstr. 17

R. Levy, cand. iur. Stettin. Reifschlägerstr. 13 II.

M. Levy, cand. iur. S.O. Schmidstr. 46. III.

× Liebling, Max, Rfdr. am Kammerger. W. Winterfeldstr. 27

Löwenbach, Julius, Rfdr. in Berlin.

× Löwenhaupt, Richard, pr. Arzt in Hamburg, Gänsemarkt 29.

Löwenstein, Rudolf, Rechtsanwalt in Stuttgart.

Löwenstimm, August, Dr. jur. Moskau am Kreml.

× Löwenthal, Albert, Dr. jur. Rfdr. Frankfurt a/M. Hermesweg 20.

× Löwenbach, Julius, Rfdr. in Paderborn.

× Löwinson, Emil, Dr. med. pr. Arzt. Charlottenburg. Potsdamerstr.

× Lublinski, Alfred, Rechtsanwalt, Berlin, Friedrichstr. 64.

× Lurie, Alexander, Dr. phil. Chemiker, Minsk. Gouv. Pinsk.

× Mayer, Ludwig, Dr. med. pr. Arzt. Beerfelden. Kr. Erbach [Grossherzogth. Hessen

× Meyer, Ludwig, Assessor, Mannheim L. 14 No 8. IV.

× Mayer, Simon, Rechtsanwalt, Cöln, Appellhof.

× Meyer, Ludwig, Rfrd. Breslau, Bahnhofstr. 19.

× Meyer, Max, Dr. jur. Rfrd. Hannover, Louisenstr. 9.

× Mislowitzer, Emil, Dr. med. Einj. Freiw. Arzt. Tempelhof I. Garn. Lazareth

× Moos, Salomon, Rechtsanwalt, Ulm. Neumarkt.

× Morgenstern, Otto, Dr. phil. ord. Lehrer am Gymn. zu Lichterfelde.

× Nathan, Albert; Assessor in Guben.

Nelken, Felix, Rfrd. !

× Neumann-Hofer, Otto, Dr. phil. Schriftsteller, W. Winterfeldstr. 8.

Nördlinger, Carl cand. iur. Stuttgart. Kronprinzstr. 7.

× Oehlke, Alfred, cand. phil. Königsberg, Lobeckstr. 13a

× Oppenheimer, Ernst, Dr. phil. Sprottau.

× Oppenheimer, Georg, Rfrd. in Breslau, Zwingerstr. 3.

: Placzeck, Michaelis, Rechtsanwalt, Posen, Schlossstr. 5.
Rothenberg, Paul; Pfarrer in Hindenburg a/ Prenzlau.
: Sachs, Heinr. Dr. med. pr. Arzt. Breslau, Neudorfstr. 27.
× Samter, Hans, Rechtsanwalt in Danzig. Fischergasse 60c.
× Samter, Paul, Dr. med. Oderbergerstr. 53.
× Saulmann, Karl; Dr. med. pr. Arzt. Mär. Friedland. Reg. Bez. Marienwerder.
× Schaps, Georg; Dr. jur. Rfrd. Berlin. W. Mohrenstr. 17/18 II.
Schenke, Friedr; Jurist.
× Schmieder, Hans; Rfrd. Breslau, Tauentzienstr. 10.
Schubert, Oscar, Rechtsanwalt ?
Schubert, Max; Gymnasiallehrer. Notadresse: Züllichau, Vater Oberlehrer.
Schuller, Adolf; Theologe in Siebenbürgen.
× Senator, Severin, Kaufmann, Berlin
× Spangenberg, Max; Redacteur des „Beobachter" Stuttgart, Sophien Str. 38.
× Stadthagen, Hugo; Dr. med. pr. Arzt. W. Potsdamerstr. 76.
× Thommeck, Bernhard, Kandidat des höheren Schulamtes. Berlin S.W. Wilhelmstr. 2.
Tschiersky, Hugo, Philologe.
× Wallburg, Paul, Dr. phil.
Wolff, Albrecht, Philologe.
Wolff, Willy. Apotheker. S.W. Puttkammerstr. 9 III.
Wollstein, Sally; Rfrd. in Lissa i/Posen.
Wulf, Paul; Dr. phil. Chemiker, Fabrikbesitzer. Köln-Nippes.
Zederbaum, Adolf; Dr. med.

Active Mitglieder (28)

No.	Name	Vorname	Fak.	Sem.	Wohnung	Heimatadresse
1.	Agolant	Ernst	med.	V.	Kl. Hamburgerstr. 24/25 I.	Belgard (Persante)
2.	Beißwanger	Oskar	phil	II.	Artilleriestr. 1 p.	Heilbronn am Neckar
3.	Löser	Hannes	iur.	II.	Kronprinz Str. 6.	
4.	Löser	Oskar	iur.	VII.	S.O. Mariannenplatz 24 I.	
5.	Dalmann	Adolf	med.	III.	S.O. Naunynstr.	Hamburg, Grindelallee
6.	Delbanco	Paul	phil.	IV.	Schmidstr. 24 IV. l.	Hamburg-Eimsbüttel Weißnerstr. 22.
7.	Frank.	Julius	med	III.	Augustastr. 15. I.	Barby a/Elbe.
8.	Frank	Karl	phil.	III.	Artilleriestr. 27 III Hof.	Dirschelheim, Hessen.
9.	Fuchs	Fritz	med.	II	Ziegelstr. 18.	
10.	Feilchenfeld	Joseph	phil.	V	Dorotheenstr. 14.	Posen.
11.	Hirsch	Paul	med.	V	N. Straßburgerstr. 26	
12.	Holzheim	Wilhelm	med	III	Brückenstr. 10 b.	
13.	Jakobsohn	Paul	rer. techn.	V.	Potsdamerstr. 39 I.	
14.	Kupferberg	Josef	math et phys.	II.	Stralauerstr. 57.	
15.	Levin	Werner	med.	V.	Dragonerstr. 8 I.	
16.	Liebenthal	Leopold	med.	V.	N. Ackerstr. 22 III.	Bergen auf Rügen
17.	Löwenberg	Daniel	iur.	V.	L. Lützowstr. 23. b	Wächtersbach (Preuß. Hessen-Nassau)
18.	Orschadisch	Max	med.	II.	N.O. Meyerbeerstr. 7 II.	
19.	Pick	Felix	iur.	I.	W. Magdeburgerstr. 30a III.	
20.	Ruben	Gerhard	med.	IX	S.W. Markgrafenstr. 1.	
21.	Siegmann	Georg	iur.	I.	L. Monbijouplatz 4.	
22.	Schüler	Gustav	iur.	I	Mauerstr. 54 pt.	Stolp in Pommern
23.	Simon	Naumann	med.	V.	N. Ackerstr. 22.	Tastrow W/Pr.
24.	Soldin	Alexander	iur.	V.	Dresdenerstr. 93 III.	Konitz W. Pr.
25.	Weiß	Karl	phil.	III.	N. Augustastr. 86 II.	Salzwedel
26.	Wolf	Max	med.	IX.	N. Chausseestr. 23 I.	Heilbronn am Neckar
27.	Wolff	Julius.	med	VI.	N. Kl. Hamburgerstr. 2 II.	Rummelsburg (Pommern)
28.	Wolgast.	Martin	iur.	II.	N. Brunnenstr. 12.	Petersburg Offizierstr. 10.

Auswärtige Mitglieder (11)

Bärwald, Arnold med. VIII. Heidelberg.
Cohnheim, Paul med. IX. Tübingen. Collegiumsgasse.
Dreyfuss, Emil iur. X. Altdorf i/Baden
Friedland, Nathan stud. phil. Straßburg. Magdalenengasse 18.
Hamburger, Friedrich phil. V. Breslau An den Kasernen 6b.
Stein, Reinhold med. IX. Straßburg. Goldgießen 2 II.
Thierer, Andreas, Lehrer am Institut Rauscher Stuttgart
Vogelstein, Hermann phil. IV. Breslau. Siebenhufenerstr. 22 II.
Weil, Hermann Refd. Offenburg i/B. Hauptstr. 1.
Willner, Albert med. IX. Neuenheim-Heidelberg. Gartenstr. 164.
Zielenziger, Heinrich med. V. Würzburg. Bronbachergasse 2

Personalia.

Zu auswärtigen Mitgliedern wurden ernannt:
Albert Willner, Reinhold Stein.

der Dienstpflicht genügen:

A. H. Dr. Mislowitzer, Einj. freiw. Arzt im Garde Kürassier-Regt.
A. H. Hirschberg, Einj. Freiw. Arzt im Garde Pionier Batl.
A. M. Zielenziger, Einj. freiw. im Regiment „Wrede" zu Würzburg.

Examina:

A. H. Landsberg zahnärztliches Staatsexamen in Berlin
A. H. Willy Wolff pharmazeut. Staatsexamen in Berlin
Ernst Apolant
Hermann Simon
A. M. Heinrich Zielenziger } die medizinische Vorprüfung.

Neu aufgenommen:

Calmann stud. med.; Pick stud iur. et cam; Siegmann stud iur.; Schüler stud iur.; Wolpert stud iur. et cam.

Gestorben:

A. H. Dr. Gerson Hamburg.

Verlobt:

A. H. Willy Wolff mit Frl. M. Greiffenhagen aus Magdeburg.

Aemter

Vorstand: Thiess, Oscar Cohn, Holdheim, Liebenthal, Hirsch.

Ehrengericht: A. H. A. H. Dr. Freudenberg, Dr. Mislowitzer, Dr. Adler, Hirschberg, Liebling, Lilienthal, Max Levy; akt. Mitgl. Thiess, Ruben, Oskar Cohn.

R. L. Oskar Cohn, Holdheim (vom Vorstand delegiert); A. H. Lilienthal, Simon, Soldin.

F. L. Max Wolf, Holdheim, Liebenthal.

Briefkasten

A. H. Karl Levy, Stettin: Besten Dank für Ihre freundliche Anregung! Wie Sie sehen, sind wir derselben sogleich gefolgt.

Freundschaftlicher Gruss!
das R. C.
